

# Stand der Diskussion zum Thema *Strombaumaßnahmen* aus Sicht der Moderation

IFOK

4. Fachforum Strombau, 17. Februar 2015, Hamburg

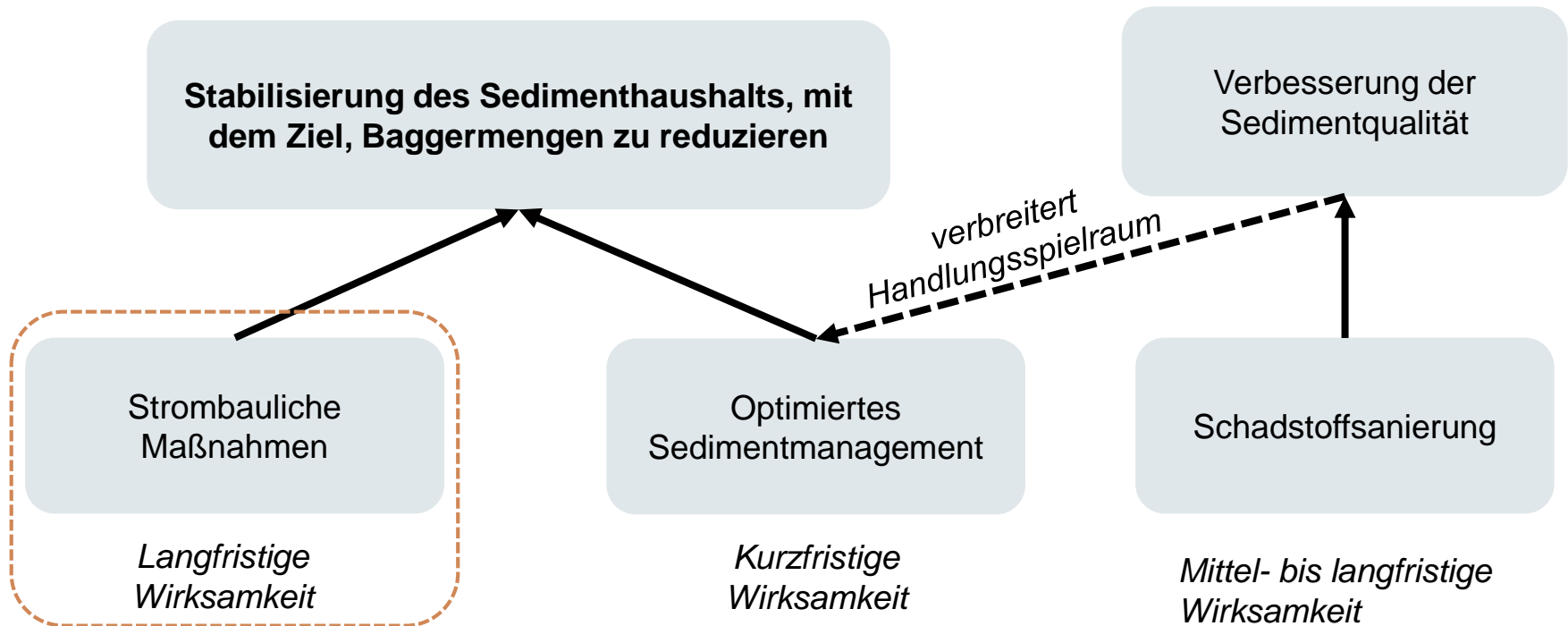
## Zum Charakter dieser Präsentation

---

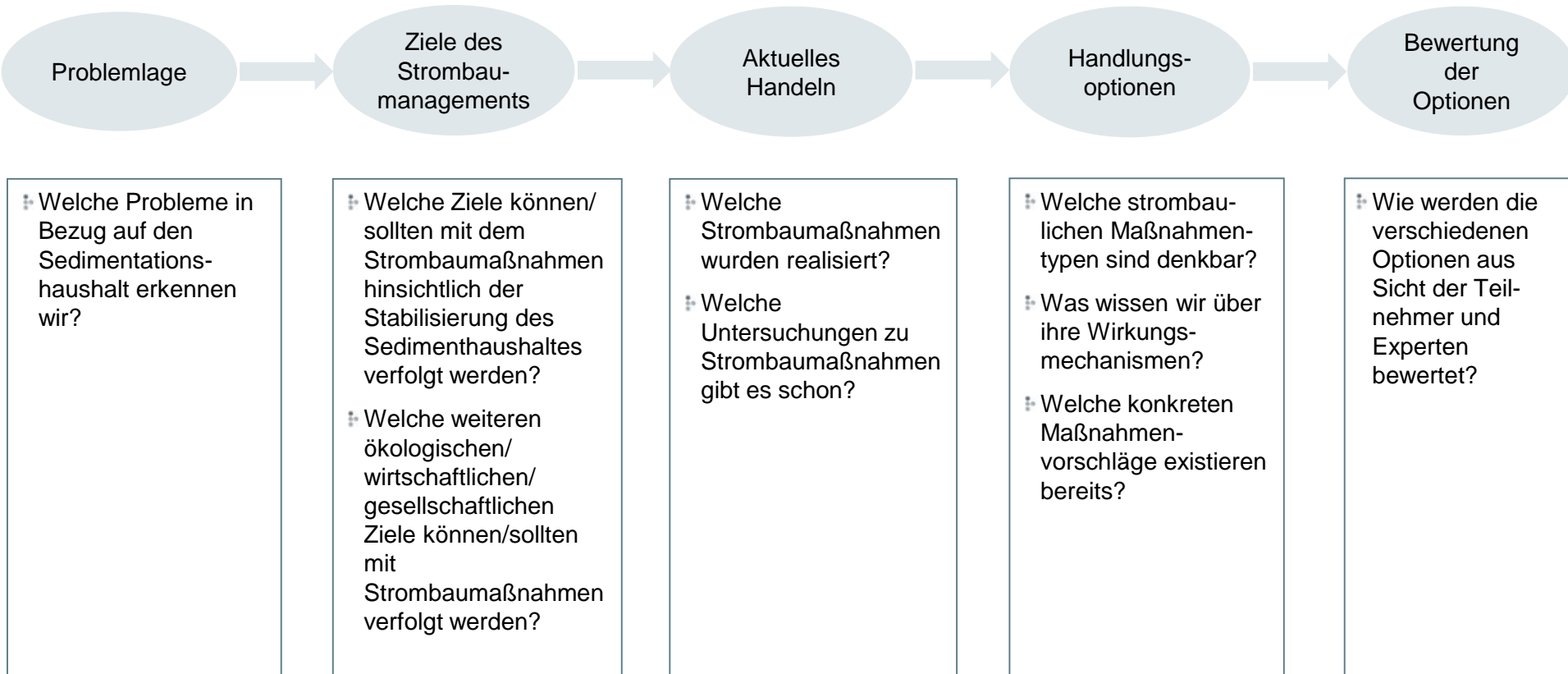
- ❖ Ziel der vorliegenden Präsentation ist es aus Sicht der Moderation einen Überblick über den aktuellen Stand der Diskussion zum Thema Strombau zu geben.
- ❖ Die dargestellten Inhalte basieren auf den von Referenten und Forumsteilnehmern im Dialog getroffenen Aussagen. Die Antworten auf die dargestellten Fragen der Forumsteilnehmer finden sich in den Protokollen der jeweiligen Sitzung.
- ❖ Eine überblicksartige Zusammenfassung der Themen des Dialogs wurde auf der 5. Sitzung des Hauptforums vorgestellt. Die vorliegende Präsentation knüpft daran an. Der entsprechende Foliensatz steht unter <http://www.dialogforum-tideelbe.de/5-sitzung/> zum Download bereit.
- ❖ Eine vollständige Übersicht über die behandelten Themen findet sich in den Protokollen und Präsentationen der jeweiligen Sitzungen unter [www.dialogforum-tideelbe.de](http://www.dialogforum-tideelbe.de).

## Themen des Dialogs

Gegenstand des Dialogs ist die Behandlung kurz- und langfristiger Lösungsansätze, um der Unausgeglichenheit des Sedimenthaushaltes zu begegnen und zur Verbesserung der Sedimentqualität der Tideelbe beizutragen.



# Welcher inhaltlichen Logik folgt das Fachforum Strombau?



# Welche Strombauziele werden in Bezug auf die Stabilisierung des Sedimenthaushaltes verfolgt?

## Strombauziel 1

- **Reduzierung des Tidehubs** durch Anhebung des Tideniedrigwassers in der Tideelbe, um das Wasserspiegelgefälle zu verringern

## Strombauziel 2

- Verstärkung der Kraft der Ebbeströmung im Verhältnis zur Flutströmung und dadurch **Verringerung des Flut- zu Ebbestrom Verhältnisses**

## Strombauziel 3

- **Verringerung** der Transportkapazität des Systems für **Sedimente**

*aus Vortrag Meine (HPA) auf dem 1. Fachforum Strombau*

# Welche weiteren Strombauziele sollte es geben? Diskussion *funktionaler Ziele* im Forum



- ❖ Die dargestellten Strombauziele sind sinnvoll und für die Stabilisierung des Sedimenthaushaltes essenziell.
- ❖ Mit Strombaumaßnahmen sollten jedoch nicht ausschließlich morphologische Ziele, sondern auch verschiedene ökologische und gesellschaftliche Ziele verfolgt werden.
- ❖ Strombaumaßnahmen sollten dahingehend geprüft werden, inwieweit sie verschiedenen Zielen gleichermaßen dienen und dadurch Synergien schaffen können („Konnektivität“).

Ziele des Strombaus

**Touristischen Wert  
des Flusses  
erhalten**

**Ästuartypisches  
Gleichgewicht  
schaffen**

**gem. FFH/WRRL  
Zustand  
erhalten/verbessern**

**Funktionale  
Ziele**

**Dem Klimawandel  
begegnen**

**Flussmorphologie/  
Schwebstoffregime  
stabilisieren**

**Sauerstoffgehalt  
verbessern**

**Hochwasserschutz  
gewährleisten**

**Die Schiffbarkeit  
der Elbe erhalten  
und verbessern**

**Fischpopulation  
stabilisieren**

*Sammlung funktionaler Ziele auf dem Fachforum Strombau 1*

# Wie können geeignete Strombaumaßnahmen gefunden und umgesetzt werden? Diskussion von *Prozesszielen* im Forum



- Strombaumaßnahmen sollen möglichst effektiv wirken – daher ist es wichtig, die gesamte Tideelbe in den Blick zu nehmen und eine sinnvolle Verzahnung von Maßnahmen vorzunehmen.
- Die Realisierung geeigneter Strombaumaßnahmen ist ein anspruchsvolles Unterfangen. Es ist erforderlich, dass verschiedene politische, administrative und finanzielle Herausforderungen sowie Fragen der gesellschaftlichen Akzeptanz gemeistert werden.

Ziele des  
Strombaus

**Gesamtes Ästuar  
einbeziehen**

**Politische &  
finanzielle  
Rückendeckung  
aus allen drei  
Ländern**

**Partnerschaftliches  
Vorgehen („Ästuar-  
partnerschaft“)**

**auf bestehenden  
Grundlagen  
aufbauen**

**gemeinsamen  
Lenkungsreis  
schaffen**

**Aufbau von  
Vertrauen zwischen  
den Akteuren**

**Verzahnung mit IBP**

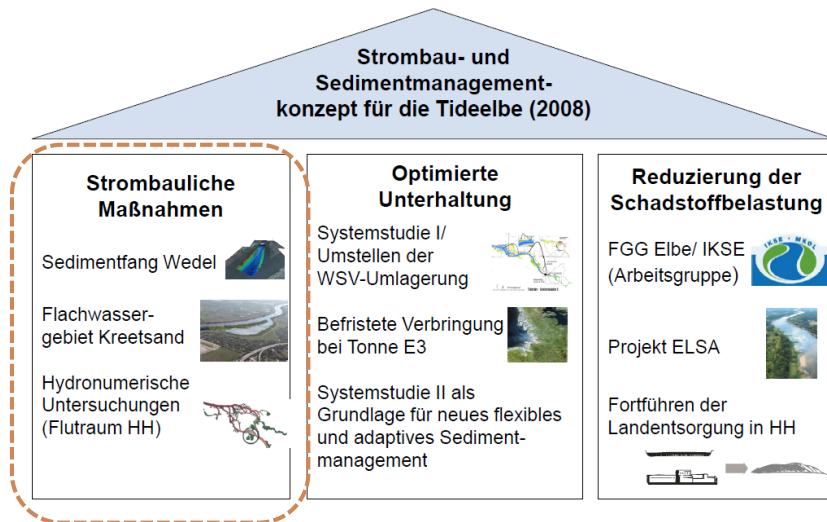
**gutes Kosten-  
Nutzen Verhältnis  
sicherstellen**

Prozess-  
ziele

*Sammlung prozessualer Ziele auf dem Fachforum Strombau 1*

# Wie sieht das aktuelle Handeln aus?

Aktuelles Handeln



aus Vortrag Flecken (HPA) auf dem 1. Hauptforum

- Bisherige hydronumerische Untersuchungen
- ❖ Potenzialanalyse der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) (2001-2003).
  - ❖ Projektgruppe Strombau 2005-2008
  - ❖ Studie der Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) zu Sedimentfang Wedel (2008-2012).
  - ❖ Untersuchungen der BAW für das Tideelbekonzept (2009-2014).
  - ❖ Szenarien in der Elbmündung untersuchte die BAW im Rahmen des EU-Projektes TIDE (2011-2013)

aus Vortrag Meine (HPA) auf dem 3. Fachforum Strombau



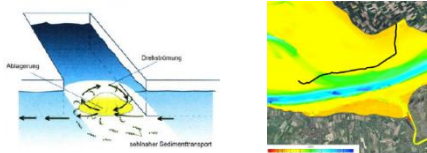
# Welche grundlegenden Strombauaßnahmen gibt es?

Handlungs-  
optionen

Uferrenaturierungen



Stromlenkende Maßnahmen lokal/Elbmündung



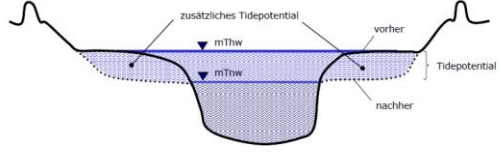
Sedimentfänge und Sedimentationsräume



Aktivierung von Nebeneiben



Schaffung von Flutraum



# Diskussion der Strombaumaßnahmen im Forum – übergreifende Rückmeldungen



## Aus Sicht der **Unterhaltung**

- ‡ Strombaumaßnahmen sollten langfristig die Sedimentbewirtschaftung erleichtern

## Aus Sicht des **Umwelt- und Naturschutzes**

- ‡ Die Erhaltungsziele nach FFH/WRRL sollten berücksichtigt werden
- ‡ Die Strombaumaßnahmen des IBP sollten integriert werden
- ‡ Ästuartypische Lebensräume sind zu erhalten; dies ist auch bei Definition von Ausgleichsmaßnahmen zu berücksichtigen
- ‡ Bei der Ausgestaltung der Strombaumaßnahmen sollte ein möglichst großes ökologisches Entwicklungspotenzial sichergestellt werden

## Aus Sicht der **Fischerei**

- ‡ Durch Strombaumaßnahmen sollten Fischbestände geschützt oder sogar gefördert werden
- ‡ Strombaumaßnahmen sollten die Fischerei nicht weiter erschweren bzw. diese erleichtern (vor allem hinsichtlich Strömungsgeschwindigkeiten, Trübung und Verschlickung)

## Aus Sicht von **Tourismus und Freizeitschifffahrt**

- ‡ Strombaumaßnahmen sollten der Verschlickung von Nebengewässern, Häfen und Zufahrten (Tideelbe und Nebengewässer) entgegenwirken

## Aus Sicht des **Hochwasserschutzes**

- ‡ Von Strombaumaßnahmen darf keine Gefährdung der Hochwassersicherheit ausgehen

Handlungs-  
optionen

# Diskussion der Strombaumaßnahmen im Forum - Uferrenaturierungen



## Uferrenaturierungen

Handlungs-  
optionen



❖ Können bestehenden Uferbefestigungen generell zurückgebaut und renaturiert werden?

*Antworten zu den Fragen finden sich in den Protokollen und Anlagen der Fachforen Strombau 2 und 3*



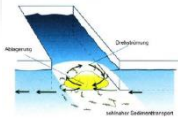
### Aus Sicht der **Unterhaltung**

❖ Uferrenaturierungen leisten keinen morphologische Beitrag und können die Baggermengen nicht beeinflussen

### Aus Sicht des **Umwelt- und Naturschutzes**

- ❖ Uferrenaturierungen sind ökologisch zumeist sinnvoll und können Lebensräume aufwerten
- ❖ Wichtige Maßnahmen sind bereits im IBP enthalten (z.B. Pagensand, Lühesand)

# Diskussion der Strombaumaßnahmen im Forum – stromlenkende Maßnahmen lokal



## Stromlenkende Maßnahmen lokal

Handlungs-  
optionen

?

- ❖ Führen lokale Stromlenkungsmaßnahmen nur zu einer Verlagerung von Sedimentationsschwerpunkten?
- ❖ Können sie dennoch helfen, Baggermengen zu reduzieren?

*Antworten zu den Fragen finden sich in den Protokollen und Anlagen der Fachforen Strombau 2 und 3*

!

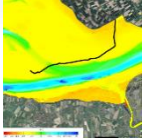
### Aus Sicht der **Unterhaltung**

- ❖ Stromlenkende Maßnahmen können die Konzentration der Sedimentbewirtschaftung erleichtern, haben jedoch keinen nachhaltigen morphologischen Effekt

### Aus Sicht des **Umwelt- und Naturschutzes**

- ❖ Stromlenkende Maßnahmen können ungünstige Sedimentationsschwerpunkte auflösen und dadurch einen ökologischen Beitrag leisten
- ❖ Die naturschutzfachliche Bedeutung hängt von Größe und Lage der Maßnahme ab
- ❖ Durchstiche (vgl. Hanskalbsand) sollten selbsterhaltend sein und keine ständige Unterhaltungsbaggerung erfordern

# Diskussion der Strombaumaßnahmen im Forum – stromlenkende Maßnahmen Elbmündung



## Stromlenkende Maßnahmen Elbmündung

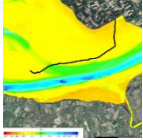
Handlungs-  
optionen

?

- ⚡ Auswirkungen der Varianten auf die Verlagerung und/oder Vertiefung der jetzigen Hauptflut- und –ebbstromrinne?
- ⚡ Auswirkungen auf Strömungsgeschwindigkeiten?
- ⚡ Auswirkungen auf Sedimentablagerungen im Bereich Friedrichskoog und Flachwasserbereichen (Trischenflinge u.a.)?
- ⚡ Auswirkungen auf Baggermengen?
- ⚡ Inwieweit ist eine Drosselung im Mündungsbereich mit Zielen des Gewässer-, Meeres- und Küstenschutzes vereinbar?

*Antworten zu einzelnen Fragen finden sich in den Protokollen und Anlagen der Fachforen Strombau 2 und 3*

# Diskussion der Strombaumaßnahmen im Forum – stromlenkende Maßnahmen Elbmündung



## Stromlenkende Maßnahmen Elbmündung

Handlungs-  
optionen

### Allgemein

- ⌘ Hohe Wirksamkeit in Bezug auf Dämpfung der Tideenergie.
- ⌘ Fraglich, ob Folgen verlässlich abgeschätzt werden können
- ⌘ „Machbarkeitswahn“
- ⌘ Vermutlich geringes Konfliktpotenzial im Hinblick auf konkurrierende Nutzungen

### Aus Sicht der **Unterhaltung**

- ⌘ Grundsätzlich hohes morphologisches Entlastungspotenzial, es liegen aber noch keine detaillierten Untersuchungen vor

### Aus Sicht des **Umwelt- und Naturschutzes**

- ⌘ hohes ökologisches Konfliktpotenzial, da Strombaumaßnahme in sehr sensiblem Bereich liegt
- ⌘ Bauwerk dürfte nicht statisch angelegt werden

### Aus Sicht der **Fischerei**

- ⌘ Bei Leitdammaßnahme Angst vor Verlust von Fischereiflächen; Befürchtung zunehmender Strömungen

### Aus Sicht von **Tourismus und Freizeitschifffahrt**

- ⌘ Befürchtung, dass Strömungsgeschwindigkeiten durch Einschnürung zunehmen und Schifffahrt gefährden

### Aus Sicht des **Hochwasserschutzes**

- ⌘ zusätzliche Erosion des Prallhangs mit Folgen für Schutz- und Deckwerke befürchtet

# Diskussion der Strombaumaßnahmen im Forum – Sedimentfänge und -räume



## Sedimentfänge und Sedimentationsräume

Handlungs-  
optionen

?

- ⌘ Inwieweit können Sedimentfallen weiterentwickelt werden?
- ⌘ Ist ein weiterer Sedimentfang elbabwärts von Wedel möglich?

!

### Aus Sicht der **Unterhaltung**

- ⌘ Sedimentfänge sollten sinnvollerweise dort eingerichtet werden, wo bereits Sedimentationsschwerpunkte liegen
- ⌘ Sedimentfänge können die Konzentration der Bewirtschaftung erleichtern

### Aus Sicht des **Umwelt- und Naturschutzes**

- ⌘ Die Einrichtung weiterer Sedimentfänge kann durch eine Konzentration der Bewirtschaftung auch positive ökologische Effekte haben, wenn dadurch Unterhaltungsbaggerungen zu ökologisch sensiblen Zeiten reduziert werden können

# Diskussion der Strombaumaßnahmen im Forum – Aktivierung von Nebeneelbe



## Aktivierung von Nebeneelben

Handlungs-  
optionen

?

- ❖ Wovon hängt das morphologische Wirkungspotenzial bei der Anbindung von Nebeneelben ab?
- ❖ Welche Rolle spielt die Lage in Bezug auf die Reflektionspunkte der Tideelbe?
- ❖ Was ist bezüglich des Hochwasser-schutzes zu beachten?

*Antworten zu einzelnen Fragen finden sich in den Protokollen und Anlagen der Fachforen Strombau 2 und 3*

!

### Aus Sicht der **Unterhaltung**

- ❖ Je größer das neu geschaffene Tidevolumen, desto größer das morphologische Entlastungspotenzial und mögliche positive Effekt für die Bewirtschaftung

### Aus Sicht des **Umwelt- und Naturschutzes**

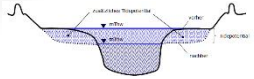
- ❖ Aus ökologischer Sicht muss eine Abwägung der Wertigkeit von Still- und Fließgewässern erfolgen
- ❖ Der Abtrag von Wattflächen wird kritisch gesehen, sofern geschützte Biotope betroffen sind

### Aus Sicht von **Tourismus und Freizeitschifffahrt**

- ❖ Die Aktivierung bzw. Wiederanbindung von Nebeneelben ist positiv, sofern ihre Nutzung für die Freizeitschifffahrt dadurch erleichtert/möglich gemacht wird



# Diskussion der Strombaumaßnahmen im Forum – Schaffung von Flutraum



## Schaffung von Flutraum

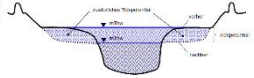
Handlungs-  
optionen

?

- ⚡ Kommt es bei der Schaffung von Flutraum nur auf das Volumen an oder ist auch die Verortung der Flächen wichtig?
- ⚡ Neuer Flachwasserbereiche können wichtiger Aufwuchsraum für Fischlarven und Jungfische sein. Wie viel Fläche ist hierfür nötig?
- ⚡ Wie kann man Akzeptanz für Rückdeichungsmaßnahmen bekommen?
- ⚡ Wie effektiv ist der Abtrag von Wattflächen – passen diese sich nicht umgehend wieder an?

*Antworten zu einzelnen Fragen finden sich in den Protokollen und Anlagen der Fachforen Strombau 2 und 3*

# Diskussion der Strombaumaßnahmen im Forum – Schaffung von Flutraum



## Schaffung von Flutraum

Handlungs-  
optionen

### **Allgemein**

- Bei einer Konkurrenz der Flächennutzungen wird ein Zugriff auf die Flächen für Strombaumaßnahmen anspruchsvoll

### **Aus Sicht der Unterhaltung**

- Das morphologische Entlastungspotenzial und der mögliche positive Effekt für die Bewirtschaftung hängen insbesondere vom neu geschaffenen Tidevolumen, Lage und Anschluss ab.

### **Aus Sicht des Umwelt- und Naturschutzes**

- Der Bodenabtrag so gering wie möglich gehalten werden. Es sollten primär solche Flächen an die Elbe angeschlossen werden, die bereits niedrig liegen
- Es sollten keine wertvollen Grünlandflächen und Biotope verlustig gehen
- Es sollten nach Möglichkeit elbnahe Flächen genutzt werden
- Es sollte die Schaffung neuer Lebensräume für Flora und Fauna angestrebt werden

### **Aus Sicht der Fischerei**

- Es sollten neue Lebensräume für Fische und Fischbrut geschaffen werden

# Was wissen wir über die Wirkungen dieser Maßnahmentypen?

Bewertung

## Grundlegende Aussagen

- ‡ Die Maßnahmentypen unterscheiden sich hinsichtlich ihrer morphologischen Wirksamkeit: Hohes Potenzial haben prinzipiell die Schaffung von Flutraum (Schaffung neuer tidebeeinflusster Flachwasserbereiche; die Aktivierung/Wiederanbindung von Nebelben) und stromlenkende Maßnahmen im Mündungsbereich. Sedimentfänge und lokale stromlenkende Maßnahmen können Sedimentationsschwerpunkte beeinflussen und so das Sedimentmanagement (lokal) positiv beeinflussen. Uferrenaturierungen haben ausschließlich ökologische Effekte.
- ‡ Die hydraulische Wirkung einer Flutraumvergrößerung hängt grundsätzlich von mehreren Faktoren ab: Größe des angeschlossenen Volumens, Ausgestaltung und Anbindung an die Stromelbe und relative Lage im Längsverlauf der Tideelbe.
- ‡ Strombauliche Maßnahmen beeinflussen hydromorphologische Randbedingungen. Diese steuern wiederum den Sedimenttransport, aber sie wirken nur im Verbund. Einzelne Maßnahmen bewirken nur geringe Änderungen im Transportgeschehen. Sie haben daher keine sofortige Wirkung für das Sedimentmanagement bzw. auf die Baggermengen.
- ‡ Es gibt mehrere Untersuchungen zur Wirksamkeit strombaulicher Maßnahmen insbesondere auf Hamburger Gebiet. Die Wirkung von Maßnahmen außerhalb Hamburgs oder von Maßnahmenkombinationen ist weniger gut untersucht.

*aus Vortrag Meine (HPA) auf dem 3. Fachforum Strombau*

# Diskussion der Wirkungen von Strombaumaßnahmen im Forum

?

- ‡ Wird durch Strombaumaßnahmen der Feinsedimenthaushalt tatsächlich auch entlastet oder verlagern sich lediglich die Sedimentationsschwerpunkte?
- ‡ In wieweit wird die mögliche Fahrrinnenanpassung bei der Betrachtung der Wirkungspotenziale strombaulicher Maßnahmen berücksichtigt?
- ‡ Auf welcher Basis wird die Bewertung des hydromorphologischen Nutzens der jeweiligen Maßnahmen vorgenommen?
- ‡ Gibt es K.O.-Kriterien, bei deren Vorliegen eine Maßnahme nicht weiter betrachtet wird?
- ‡ Wie zuverlässig sind die gezeigten Prognosemodelle?

!

- ‡ Kleinere Maßnahmen können nicht wesentlich zu einem stabilen Sedimenthaushalt beitragen. Umfangreichere Maßnahmen sind daher nötig.
- ‡ Es bedarf einer Modellierung geeigneter Maßnahmenkombinationen entlang der gesamten Tideelbe.
- ‡ Unsicherheiten beim morphologischen Nutzen einzelner Maßnahmen dürfen nicht sofort zu ihrem Ausschluss führen. Sie sind ganzheitlich zu betrachten.
- ‡ Es ist wichtig, eine Beurteilung und Priorisierung der Maßnahmen auch unter einem ökologischen Blickwinkel und mit Blick auf die verschiedenen Funktionen des Ökosystems durchzuführen.

Bewertung

*Antworten zu einzelnen Fragen finden sich in den Protokollen und Anlagen der Fachforen Strombau 2 und 3*

# Wie sollte das Thema Strombau weiter verfolgt werden? Diskussion im Forum



- ❖ Maßnahmen sollten in einem ersten Schritt frei, ohne Denkblockaden und mit einem vorurteilsfreien Blick diskutiert werden.
- ❖ Dem komplexen Thema muss ausreichend Zeit für die Diskussion und Kompromissfindung eingeräumt werden.
- ❖ Dafür muss eine Haltung entwickelt werden, wie man mit bekannten Unsicherheiten und Wissenslücken umgehen will.
- ❖ Weitere Untersuchungen zur Wirkung von Strombaumaßnahmen sind nötig. Dabei sollte besonderes Augenmerk auf die Wirksamkeit von möglichen Maßnahmenkombinationen gelegt werden. Dabei sollte die gesamte Tideelbe und „ihre Marsch“ in den Blick genommen werden.
- ❖ Die Notwendigkeit weiterer Untersuchungen sollte nicht davon abhalten, als sinnvoll und notwendig erachtete Maßnahmen schnellstmöglich umzusetzen.
- ❖ Zur Bewertung und Priorisierung von Strombaumaßnahmen braucht es eine tragfähige Kooperationsstruktur, in der die verschiedenen Akteure mit ihren unterschiedlichen Interessen vertrauensvoll zusammenarbeiten können.
- ❖ Eine solche Kooperationsstruktur kann in einer Ästuarpartnerschaft angelegt werden, wofür es internationale Vorbilder gibt. Bei ihrer Ausgestaltung ist darauf zu achten, dass sie ein effektives Handeln ermöglicht.
- ❖ Eine solche Zusammenarbeit benötigt politische Unterstützung und gesellschaftliche Akzeptanz. Nur so haben auch die Ergebnisse eine Chance auf Akzeptanz. Diese ist unbedingt notwendig, um die zahlreichen Hürden, die es bei jeder einzelnen Strombaumaßnahme gibt, überwinden zu können.
- ❖ Die Strombaukonzepte müssen ausreichend finanziert sein. Das betrifft sowohl die Erarbeitung als auch die Umsetzung.

Bewertung

# Ein (Zwischen-) Fazit der Diskussion aus Sicht der Moderation

---

## Grundsätzlich

- ‡ Es besteht Konsens, dass die Stabilisierung des Sedimenthaushaltes im übergreifenden Interesse liegt und Strombaumaßnahmen dieses als wichtiges Ziel adressieren sollten.
- ‡ Es besteht im Forum weiterhin Konsens, dass Strombaumaßnahmen nicht nur einen wertvollen morphologischen Beitrag leisten können, sondern auch für die Ökologie, die Fischerei, den Tourismus, die Freizeitschifffahrt und den Hochwasserschutz.

## Weitere Aspekte aus Sicht der verschiedenen Akteure

- ‡ Aus Sicht der **Unterhaltung** ist es wichtig zu wissen, dass die Maßnahmen erst langfristig zu einer Reduktion der Baggermengen führen können. Auch die Konzentration des Sedimentbewirtschaftung, die durch Sedimentfänge erhöht werden kann, wird positiv gesehen.
- ‡ Aus Sicht des **Umwelt- und Naturschutzes** ist es wichtig, mit Strombaumaßnahmen den Erhalt ästuartypischer Lebensräume zu fördern. Zur ökologischen Bewertung einzelner Maßnahmen sind noch Fragen zu klären, beispielsweise wie Fließ- und Stillgewässer gewichtet werden sollten.
- ‡ Aus Sicht der **Fischerei** ist es wichtig, die Fischbestände zu schützen. Neue Flachwasserbereiche können schützende Aufwuchsräume für Jungfische darstellen. Stromlenkende Maßnahmen sollten die fischereiliche Nutzung nicht gefährden.
- ‡ Aus Sicht des **Tourismus und der Freizeitschifffahrt** ist es wichtig, den Sedimentdruck von Nebengewässern, Häfen und Zufahrten zu nehmen und so eine bessere Befahrbarkeit zu ermöglichen.
- ‡ Aus Sicht des **Hochwasserschutzes** ist es wichtig, dass von Strombaumaßnahmen keine Gefährdung der Hochwassersicherheit ausgeht.

# Ein (Zwischen-) Fazit der Diskussion aus Sicht der Moderation

---

## Weiteres Vorgehen

- ‡ Eine Priorisierung von Strombaumaßnahmen ist dem Forum auf Basis des jetzigen Wissensstandes nicht möglich. Dies wurde deutlich auf dem 5. Hauptforum geäußert.
- ‡ Insbesondere bei den großen Maßnahmen, von denen man sich eine hohe Wirksamkeit verspricht, wird von verschiedenen Akteuren geäußert, dass noch wesentliche Fragen zu klären seien.
- ‡ Eine überwiegende, aber keine vollständige Zustimmung, gibt es dazu, für Strombaumaßnahmen die gesamte Tideelbe in den Blick zu nehmen und nicht allein den Raum Hamburg.
- ‡ Konsens gibt es dahingehend, dass die Diskussion mit dem Ende des Dialogforums keinesfalls abgeschlossen ist, sondern rasch eine tragfähige und dauerhafte Kooperationsstruktur aufgebaut werden sollte – mit dem Ziel, die Priorisierung und Entwicklung geeigneter Strombaumaßnahmen voranzutreiben.
- ‡ Es gibt noch kein klares Bild, wie eine solche Kooperationsstruktur aussehen kann [Hinweis: HPA wird als Input für die Diskussion auf dem 4. Fachforum Strombau Modelle aus dem internationalen Kontext vorstellen].

*Ziel: Auf dieser Grundlage durch das Fachforum Empfehlungen zu erarbeiten, die dem Hauptforum zur Aufnahme in den Ergebnisbericht vorgeschlagen werden.*

*Die Moderation macht dazu Vorschläge zur Erleichterung der Diskussion (vgl. nächste Folie).*

# Vorschlag für Empfehlungen des Fachforums Strombau

---

1. Strombaumaßnahmen sollten frei und mit vorurteilsfreiem Blick diskutiert werden. Neben ihrem Beitrag zur Entlastung und Stabilisierung des Sedimenthaushalts sind auch Belange des Umwelt- und Naturschutzes, des Tourismus und der Freizeitschifffahrt, der Fischerei sowie des Hochwasserschutzes zu berücksichtigen.
2. Zur Entwicklung von Strombaumaßnahmen soll die gesamte Tideelbe in den Blick genommen werden.
3. Als geeignete Maßnahmentypen kommen, je nach Zielsetzung, die Schaffung von Flutraum, die Aktivierung und Wiederanbindung von Nebenelben und Nebenflüssen, Stromlenkungen, Sedimentfänge und Uferrenaturierungen in Frage.
4. Strombaumaßnahmen sollen dahingehend geprüft werden, ob durch die Kombination von Maßnahmen ein größerer Beitrag zur Zielerreichung geleistet werden kann.
5. Im Rahmen eines Gesamtkonzepts für das Ästuar soll eine Priorisierung von Maßnahmen anhand festgelegter Ziele und Kriterien erfolgen.
6. Der Erarbeitung dieses Gesamtkonzeptes ist durch den Einbezug eines möglichst breiten Akteursspektrums aus den Bundesländern Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein größtmögliche Legitimität zu verleihen.
7. Zur Erarbeitung des Gesamtkonzeptes wird eine Kooperationsstruktur benötigt, die bei den Akteuren anerkannt ist und eine sachliche und faire Diskussion ermöglicht. Dies kann in einer noch zu konkretisierenden Ästuarpartnerschaft angelegt werden.
8. Die Politik wird aufgefordert, für die Erarbeitung des Gesamtkonzeptes sowie für die Planung und Ausführung geeigneter Strombaumaßnahmen die notwendigen finanziellen Mittel bereitzustellen.
9. Die weitere Prüfung und Priorisierung von Strombaumaßnahmen soll schnellstmöglich beginnen. Die Arbeit am Gesamtkonzept sollte bereits 2015 aufgenommen werden.